




Inhaber Andreas Krüger sieht dem Göttinger Speditions- und Logistikdienstleister auf einem guten Weg – auch Dank frühzeitiger Aufnahme von Trends wie „Grüne Logistik“ oder „E-Commerce“.

FOTO: WIRTSCHAFTSDIENST.INFO

 Stadt Göttingen

## Digital und grün: Krüger setzt auf Logistik

>> GÖTTINGEN. Annähernd 13 Jahre lenkte **Klaus-Peter Mergenthal** als Geschäftsführer die Geschicke der  **Krüger Internationale Spedition GmbH**. Seit wenigen Wochen ist der im Frankfurter Raum lebende Vollblutspediteur - mit Ausnahmen - im geplanten Ruhestand. Auch für das operative Geschäft hat da-

mit jetzt wieder Inhaber **Andreas Krüger** das Ruder übernommen. Zunächst auf zehn Jahre war das Doppelgespann angelegt, als Krüger sich damals stärker aus dem Tagesgeschäft zurückziehen wollte. Zum einen, um das Familienunternehmen strategisch bes-


[Fortsetzung auf Seite 2](#)

[Fortsetzung von Seite 1](#)

ser voranbringen zu können, aber nicht zuletzt auch, um mehr Zeit für die Familie zu haben. „Meine beiden Kinder sind mittlerweile aus dem Haus und auch das Unternehmen ist gut bestellt. Es macht große Freude, mich jetzt wieder mit aller Energie dem Unternehmen zu widmen und es weiter zukunftsfest für die nächste Generation zu machen“, so der 55-jährige Verkehrsbetriebswirt und gelernte Speditionskaufmann. Dass aus den zehn dann doch dreizehn Jahre geworden sind, liegt vor allem an einem von Krüger und Mergenthal gemeinsam vorangetriebenen Projekt: der Gründung und dem Ausbau eines Geschäftsbereiches, der sich mit der Konzeption und Umsetzung von hochwertigen individuellen Logistiklösungen beschäftigt und vor allem den E-Commerce-Handel sowie Importeure im Fokus hat (WirtschaftsDienst berichtete). Dazu gehören ein umfassender Fulfillment-service, ein leistungsfähiges Retourenmanagement einschließlich Reparaturen und Aufarbeitungen sowie ein eigens für die Kunden vorgehaltenes, mehrsprachiges Callcenter. Am Stammsitz in Göttingen sowie im thüringischen Apolda unterhält das Speditions- und Logistikunternehmen dafür mittlerweile eigene Lager- und Logistikflächen von 35.000 Quadratmetern. Zu den bundesweit tätigen Industrie- und Handelskunden zählen Start-Ups genauso wie Mittelständler und Konzerne.

Als Erfolg hat sich bisher nicht nur das erweiterte Leistungsangebot an sich, sondern auch die Kombination mit den klassischen Speditionsdienstleistungen her-

ausgestellt. „Beide Bereiche profitieren voneinander, so dass wir als Unternehmensgruppe weiteres Wachstum erwarten“, ist sich Krüger sicher, dessen Großvater die heute über 120 Mitarbeiter zählende Gruppe 1948 gründete. Am Standort in der aufstrebenden Logistikregion Apolda/Jena unterstützt auch künftig noch Klaus-Peter Mergenthal - so ganz wollte sich der 65-Jährige der Praxis dann doch noch nicht entziehen.

Ein weiterer Trend, auf den Krüger setzt, ist die „Grüne Logistik“. Gemeinsam mit der  **ONLINE Systemlogistik GmbH** - ein Verbund mittelständischer Sammelgutspediteure - wurde dafür in den vergangenen Monaten erfolgreich eine Zertifizierung nach „DIN EN 16258 zur CO<sup>2</sup>-Bilanzierung“ erarbeitet. Die Norm umfasst die Anforderungen an die Berechnung und Dokumentation von Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen bei Transportdienstleistungen. Mit ihrer Umsetzung ist es möglich, den Ausstoß von Treibhausgasen pro Frachtsendung zu bilanzieren und Einsparpotenziale zu erkennen. Darüber hinaus wurde zur Erfassung und Ermittlung der Werte ein Software-Tool entwickelt, das beispielsweise den Fahrzeugtyp, die zurückgelegten Kilometer, Kraftstofftyp und Verbrauch sowie das Gewicht der Fracht berücksichtigt. „Zusammen mit den stetigen Investitionen in unseren leistungsfähigen und zugleich umweltfreundlichen, eigenen Fuhrpark übernehmen wir bewusst Verantwortung“, erklärt Krüger und bietet damit seinen Kunden zugleich einen Mehrwert, der aufgrund der steigenden Sensibilität von Wirtschaft und Verbrauchern immer wichtiger wird. RED / AB